



Bereich: Finanzen
Az: 20
Datum: 17.11.2004

2004/315
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Haupt- und Finanzausschuss	14.12.2004	

Betreff

Budgetentwicklung des Allgemeinen Finanzbudgets und der Unternehmenszentrale

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Finanzberichte November 2004 für das Allgemeine Finanzbudget und der Unternehmenszentrale zur Kenntnis.

Beisenherz

Sachverhalt

Allgemeines Finanzbudget

Die Prognose für das **Allgemeine Finanzbudget** weist für den **Verwaltungshaushalt** eine **Verbesserung** von **rd. 901 T€** aus. Ursachen hierfür sind Verbesserungen von rd. 2.669 T€ durch Minderausgaben bei der Kreis- und ÖPNV-Umlage sowie durch Mehreinnahmen bei der Gewerbe- und Hundesteuer, Gewerbesteuervollverzinsung, Gewinnbeteiligung GeWo und Schlüsselzuweisungen Land. Demgegenüber stehen Verschlechterungen von rd. 1.768 T€ durch Mindereinnahmen bei den Konzessionsabgaben RWE und Fernwärme, Kompensationszahlung, Einkommen-, Umsatz-, Vergnügungs- und Zweitwohnungsteuer, Kontokorrentzinsen sowie durch Mehrausgaben bei den Gewerbesteuerumlagen und sonstigen Finanzausgaben.

Nachrichtlich ist hier noch der Stand der Kassenkredite zum 31.10.2004 mit 48,0 Mio. € zu erwähnen. Der durchschnittliche Bestand betrug im 3. Quartal 2004 = 46,25 Mio. €. Kassenkredite mussten durchgehend in Anspruch genommen werden.

Im **Vermögenshaushalt** des **Allgemeinen Finanzbudgets** ergeben sich **Verbesserungen** von **rd. 312 T€**. Diese resultieren aus Verbesserungen von rd. 2.742 T€ durch Mehreinnahmen aus Darlehensrückflüssen, Kostenerstattungen und Beteiligungseinnahmen sowie durch Minderausgaben für Renten aus Grundstückskäufen und Verzicht auf Rücklagezuführungen. Verschlechterungen von rd. 2.430 T€ ergeben sich durch Mehrausgaben bei der Beteiligung an der Krankenhausfinanzierung sowie durch Mindereinnahmen bei Erlösen Grundstücksverkäufe.

Unternehmenszentrale

Der **Verwaltungshaushalt** für die **Unternehmenszentrale** weist eine **Verbesserung** von **rd. 126 T€** aus. Diese Prognose geht aus von Verbesserungen von rd. 136 T€ durch Mehreinnahmen aus Erstattungen GKD-Kosten, bei Mahn- und Pfändungsgebühren und sonstigen Finanzeinnahmen. Diesen Verbesserungen stehen Verschlechterungen von rd. 10 T€ durch Mindereinnahmen bei Stundungszinsen u.a. gegenüber.

Für den **Vermögenshaushalt** ergeben sich **Verbesserungen** von **rd. 20 T€**. Diese resultieren aus Verbesserungen von rd. 22 T€ durch Mehreinnahmen aus Erstattungen. Verschlechterungen von rd. 2 T€ ergeben sich durch Mindereinnahmen aus Kostenbeteiligungen.

Insgesamt ist somit sowohl für das Allgemeine Finanzbudget als auch für das Budget der Unternehmenszentrale mit einem positiven Ergebnis zu rechnen.

Anlagen

- 1 Finanzbericht Allgemeines Finanzbudget
- 2 Finanzbericht Unternehmenszentrale

